

Die Abschreibungen haben wir höher, als in den früheren Jahren normiert.

Im Uebrigen haben wir zur Bilanzaußstellung Folgendes zu bemerken:

### **Immobilien-Conto.**

Durch den Bau einer Kistenhalle und Anbringung eines Wellblechdaches erhöht sich dieses Conto um M. 915.39 auf 572 668.40 und erniedrigt sich durch 2 % Abschreibung: M. 11 453.37 auf M. 561 215.03.

Das **Arbeiter-Wohnhaus** ist im abgelaufenen Jahr fast durchweg voll bewohnt gewesen, dasselbe stand am 31. Dezember 1901 mit M. 27 540.— zu Buche, durch 2 % Abschreibung: M. 550.80 vermindert sich dieses Conto auf M. 26 989.20.

### **Maschinen-Conto.**

Dieses Conto war in vorjähriger Bilanz mit M. 84 769.93 eingestellt; durch Neuanschaffung von zwei Quirlen, einer Trommelmühle, einem Masse-Elevator, einer Speisepumpe und sonstigen kleineren Anschaffungen erhöht sich dieses Conto um M. 3 041.74 auf M. 87 811.67. Nach Abschreibung von 10 %: M. 8 781.17, steht dasselbe in der Bilanz mit 79 030.50.

Das **Elektrische Anlage-Conto** erhöht sich durch Anschaffung eines Elektromotors zum Antrieb des bereits erwähnten Masse-Elevators um M. 1 549.21 auf M. 7 993.79 und stellt sich nach 10 % Abschreibung auf M. 7 194.41.

Einen größeren Zugang hatten wir auf dem **Utensilien-Conto** zu verzeichnen. Durch Anschaffung von Geschirrkästen, Brettern zu Regalen, Säcken zc., Erweiterung der Dampfheizungsanlage und des Fabriktelefones erhöht sich dieses Conto um M. 4 615.16 auf M. 18 201.09. Die Abschreibung normierten wir wie in den früheren Jahren mit 15 % und stellt sich obiges Conto in der diesjährigen Bilanz auf M. 15 470.93.

Die **Formen und Modelle** bilanzierten am 31. Dezember 1901 mit M. 29 017.51. Der Aufwand im Jahre 1902 erforderte M. 14 761.33; nach Ab-